

Freude übers neue starke Herz ist groß

CAP-Markt eröffnet in der Steinbacher Altstadt

Mitarbeiter sind hoch motiviert

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Fischer

Baden-Baden-Steinbach. Mit flotten Rhythmen hat die Trommelgruppe „Bluna-Band“ der WDL-Wohnstätten der Lebenshilfe am Samstagvormittag die Gäste zusammengetrommelt und auf die offizielle Eröffnungsfeier des neuen CAP-Markts im Steinbacher Städtl eingestimmt. Der Verkaufsstart für die Kunden lag da schon zwei Tage zurück und war gut verlaufen. Auch während der Feier am Eingang des neuen CAP-Markts, der an die Stelle des im Sommer geschlossenen Netto-Markts getreten ist, wurde fleißig eingekauft, sodass Reinhold Mesch, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Baden-Baden Bühl Achern, seine Eröffnungsrede etwas verlängern musste, um wenigstens den größten Teil des Verkaufspersonals vorzustellen. Acht Arbeitsplätze für Behinderte und fünf für nicht behinderte Angestellte bietet das neue, von Christine Förster-Vogt geleitete Lebensmittelgeschäft im Herzen der Altstadt. Sie alle haben bereits Erfahrungen im CAP-Markt in Sandweier gesammelt und freuen sich auf ihre neue Aufgabe in Steinbach.

„Die Arbeit in den CAP-Märkten fördert und fordert die Menschen“, betonte Reinhold Mesch und verwies darauf, dass die Behinderten dort Leistungen erbringen, die man ihnen früher nie zutraut habe. Sein Dank galt auch allen am überraschend schnell vollzogenen umfassenden Umbau des Ladens Beteiligten, nicht zuletzt der Projektleiterin Heike Ernst, die ebenso wie die Marktleiterin einen Blumenstrauß erhielt.

Frisch, freundlich und übersichtlich präsentiert sich der neu gestaltete Lebensmittelmarkt nach dem Umbau. Oberbürgermeisterin Margret Mergen freute sich über das „neue starke Herz“ für das Rebland, mitten im Steinbacher Städtl. Ins mittelalterliche Ambiente der Altstadt gehöre ein solcher Laden einfach hin. Deshalb habe sie sich sofort, nachdem sie von der Schließung des früheren Netto-Marktes gehört habe, mit der Lebenshilfe in Verbindung gesetzt und dort praktisch offene Türen erinnet: Die Organisation hatte sich bereits mit der Idee befasst, anstelle des Discounters einen CAP-Markt in Steinbach aufzubauen.

Danach ging alles ganz schnell. Begeistert zeigte sich die Oberbürgermeisterin auch vom Einkaufserlebnis in CAP-Märkten: „Es geht einem das Herz auf, wenn man erlebt, mit wie viel Mühe, Liebe und Engagement die Mitarbeiter sich darum bemühen, es den Kunden recht zu machen.“

Ortsvorsteher Ulrich Hildner verwies in seiner Ansprache darauf, dass der Standort für den CAP-Markt ideal sei und das bestehende Angebot im Umkreis optimal ergänze. Mit Blick auf die Menschen, die im CAP-Markt arbeiten, stellte Hildner fest: „Hier wird Inklusion gelebt.“

Bruno Ketterer, der Geschäftsführer von Peters gute Backstube, die in der Nachbarschaft eine Filiale betreibt, begrüßte den neuen Lebensmittelladen auch im Namen der anderen benachbarten Geschäfte als Bereicherung und Belebung des Städtl.

Er hatte eine von allen angrenzenden Geschäften gemeinsam gestiftete Torte in Herzform mitgebracht, die bestens zum Bild des „neuen starken Herzens“ für das Rebland passte, das die Oberbürgermeisterin gezeichnet hatte. Gemeinsam schnitten Mergen, Ortsvorsteher Hildner, Vertreter der Lebenshilfe und der benachbarten Geschäfte anschließend die Torte an und verteilten sie an die zahlreichen Gäste der Eröffnungsfeier.



TOLLE STIMMUNG: Die Trommelgruppe „Bluna-Band“ der WDL-Wohnstätten der Lebenshilfe trat bei der Eröffnungsfeier des neuen CAP-Marktes im Zentrum von Steinbach auf. Foto: Fischer